

Es informiert Sie	Martina Schmidt
Telefon (0202)	563 4654
Fax (0202)	
E-Mail	MSchmidt@stadt.wuppertal.de
Datum	22.04.2016

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg (SI/1636/16) am 21.04.2016

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese ,

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Michael Müller ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus Lüdemann ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

von der WfW-Fraktion

Herr Heribert Stenzel ,

von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER

Herr Thomas Kik ,

als Gast

Herr Hans Jürgen Vitenius (Bezirksbürgermeister BV Elberfeld) , Herr Ludwig Froning (WSW), Herr Thomas Kring ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dr. Johannes Slawig , Herr Beig. Frank Meyer , Herr Dr. Hans-Uwe Flunkert (GMW) , Herr Udo Lauersdorf (PL Döppersberg) , Herr Olaf Radtke (R 004) , Herr Michael Walde (R 101) , Herr Benjamin Simon (R 101.21) , Herr Stephan Friedrich (400.1) , Herr Norbert Dölle (403) ,

Schriftführerin:

Martina Schmidt

Beginn: 13:30 Uhr

Ende: 14:45 Uhr

Die Verwaltung beantragt die Tagesordnung um Punkt 4 Wupperpark-Ost zu erweitern.
Dem Antrag stimmen die Mitglieder der Planungs- und Baubegleitkommission einstimmig zu.

Herr Stv. Schmidt bittet auch den Controllingbericht 02/16 in der heutigen Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt 3 mit zu beraten.

I. Öffentlicher Teil

**1 WUPPERTAL 2025 - Projekt „Wuppertal als Fahrradstadt“: Radhaus - Radabstellanlage mit Serviceeinheit am Döppersberg
Vorlage: VO/0205/16**

Herr Beig. Meyer weist darauf hin, dass die 3 Varianten weiterhin geprüft würden und voraussichtlich im Sommer der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg zur Auswahl mit einer belastbaren Kostenermittlung vorgelegt würden.

Erst nach der Entscheidung in der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg werde eine Variante in den weiteren Gremien beraten.

Beschluss der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg vom 21.04.2016:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fläche des „Platzes Ost“ auf der Rückseite des Investorene Gebäudes zu planen und die hierzu notwendigen Maßnahmen einzuleiten. Auf Basis des Grundsatzbeschlusses zum Bau einer Radabstellanlage mit Serviceeinheit am Platz Ost soll vor der Sommerpause ein Durchführungsbeschluss für die dann vorliegende Entwurfsplanung erfolgen.
Die Entwurfsplanung wird den zuständigen politischen Gremien vor der Sommerpause zur Beschlussfassung vorgelegt.
2. Der Betrieb der Radabstellanlage wird in Form eines reinen Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojektes erfolgen, welches von der Jobcenter Wuppertal AöR organisiert und finanziert wird. Ein erstes Konzept wird vor der Sommerpause der den zuständigen politischen Gremien vorgelegt. Zusätzliche Belastungen für den städtischen Haushalt sind dabei ausgeschlossen.
3. Die Finanzierung der Investitionskosten der Radabstellanlage soll über die zweckgebundenen Mittel der Stellplatz-Rücklage sichergestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**2 Baustellenbericht
-mündlicher Bericht-**

Herr Lauersdorf berichtet über das aktuelle Baustellengeschehen. Es wurde eine Lösungsvariante zur Behebung eines Höhenfehlers am Busdeck gefunden. Es wird nunmehr eine Splittschicht anstatt Drainbeton unter den Fahrbahnplatten eingebaut.

Weiterhin teilt er mit, dass die Treppen zur provisorischen Fußgängerbrücke regelmäßig kontrolliert werden und der Fahrstuhl im März störungsfrei gewesen sei.

Bezüglich der Ingenieurbauwerke informiert er, dass ein Nachtragsangebot für die Ertüchtigung der Wupperbrücke mit einer zusätzlichen Kostendimension in Höhe von ca. 1,25 Millionen brutto vorläge. Diese Kosten seien im Budget auffangbar.

Herr Meyer ergänzt, dass die Kosten für eine ursprünglich vorgesehene Sanierung der Brücke auch im städtischen Haushalt veranschlagt gewesen seien, wenn auch mit geringerem Kostenansatz.

Herr Radtke berichtet aus dem Vertrags- und Risikomanagement, dass die Investoren die Frist zur Möglichkeit der Aufschüttung an der Tiefgaragenwand für die B7 durch entsprechende Vorbereitungen der Anschlussstellen nicht zum 01.04.2016 eingehalten hätten. Nach Angaben der Investoren sei die Verzögerung u.a. durch die unvorhergesehenen Bodenverhältnisse im nordöstlichen Bereich der Baugrube hervorgerufen worden.

Durch Umorganisation der städtebaulichen Baustelle erfolge derzeit keine zeitliche Beeinträchtigung der städtischen Baumaßnahme.

Herr Radtke teilt weiterhin mit, dass die Investoren beteuern, dass durch Beschleunigung die weiteren Vertragsfristen eingehalten werden könnten. Sie hätten am 20.04.2016 einen neuen Terminplan vorgelegt, der von der Verwaltung auf Plausibilität und Belastbarkeit geprüft werde.

Abschließend erklärte er, dass das Vertrags- und Risikomanagement die Fristensituation weiterhin beobachten und über weitere Entwicklungen berichten werde.

Die Berichte von Herrn Lauersdorf sowie von Herrn Radtke werden zur Kenntnis genommen.

3 Controllingbericht 01/16 und 02/16

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Schmidt erläutert Herr Lauersdorf die Verschiebung des Budgets. Auch die weiteren Fragen wurden von Herrn Lauersdorf beantwortet.

Die Controllingberichte 01/16 und 02/16 werden zur Kenntnis genommen.

4 Wupperpark-Ost

Herr Dr. Flunkert verweist auf das in der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg ausgegebene Schriftstück. Er teilt mit, dass das neue Vergaberecht ab dem 01.04.2016 zur Veränderung im Zeitplan geführt habe. Herr Radtke ergänzt, dass zur Vermeidung von Vergabefehlern eine intensive Prüfung stattfinden musste. Er teilt mit, dass bereits 14 Anbieter die ausführlichen Vergabeunterlagen auf CD-Rom abgerufen hätten. Angebote lägen derzeit jedoch noch nicht vor.

Abschließend erklärt Herr Dr. Flunkert, dass der Endtermin zur Fertigstellung des Wupperparkes-Ost nicht gefährdet sei.

Die Berichte von Herrn Dr. Flunkert sowie von Herrn Radtke werden zur Kenntnis genommen.